

# more than just an evening together?

Von Feuchen

„Oh, ich liebe es, Mitsuki.“

Mitsuki blickte geradewegs über den Tisch und in das lächelnde Gesicht von Kujou Tenn, während er immer noch nicht glauben konnte, wie dieser Abend passiert war.

„Danke“, sagte Mitsuki und bewegte eine Hand durch seine Haare, „und schön, dass es dir schmeckt.“

Er hatte wirklich nicht damit gerechnet, dass aus einem einfachen Gespräch in einer Show das hier wurde.

„Ich verstehe, wieso Riku davon schwärmt“, sagte Tenn schmunzelnder, „ich sollte häufiger vorbeikommen.“

„Klar, kein Problem, Tenn“, lächelte Mitsuki ihn an.

Wann waren sie eigentlich dazu übergegangen, sich beim Vornamen anzureden?

—\*—

Der Abend war langweilig, wenn er alleine in dem viel zu leeren Wohnheim war. Mitsuki hasste es, dass er als Einziges an diesem Abend nichts vorhatte.

Das Klingeln an der Tür holte ihn aus seinen Gedanken und er war fast froh, dass ihn jemand ablenkte, so dass er durch den Flur sprintete, einen Blick durch die Sicherheitskamera warf und erschrocken zurück stolperte, als er geradewegs zu TRIGGER's Center sah.

Was machte Kujou Tenn hier?

War er hier, weil er zu Riku wollte? Wie sollte er ihm erklären, dass Riku noch unterwegs war?

Mitsuki seufzte, schüttelte den Kopf, öffnete schließlich die Tür. „Hey, sorry, aber—“, „Ich will nicht zu Riku“, unterbrach Tenn ihn, bevor Mitsuki überhaupt weiterreden konnte, als hätte er seine Gedanken gelesen, „aber ich dachte, ich leiste dir Gesellschaft ... und koste nebenbei etwas von deinen Kochkünsten?“

Mitsuki blinzelte einen Moment, bevor er langsam daran dachte, worüber sie in der Show damals geredet hatten. Und das er Tenn damals so etwas wie eingeladen hatte.

„Eh, sicher ... moment, woher weißt du, dass ich alleine bin?“

„Riku“, zuckte Tenn mit den Schultern, schob sich an Mitsuki vorbei und zog nebenbei seine Jacke aus, um sie an die Garderobe zu hängen, „er meinte, du könntest Gesellschaft gebrauchen.“

„... oh“, fing Mitsuki an, nickte langsam.

—\*—

Während er in der Küche stand und dabei war, ihnen eine Mahlzeit zuzubereiten, bemerkte Mitsuki, wie er beobachtet wurde, weswegen er etwas seinen Kopf umdrehte.

„Sorry, du faszinierst mich nur, Mitsu– ah, ist es okay, wenn ich–?“, fing Tenn an, setzte den letzten Teil etwas fragender hinzu.

„Klar, alles gut“, erwiderte Mitsuki schmunzelnder, „ich meine, wir haben jetzt auch schon länger zusammen zu tun, oder?“

„Oh, gut, Mitsuki also“, nickte Tenn etwas vor sich hin, lächelte ihn wieder ruhig an, „wie gesagt, du faszinierst mich.“

„Ach, ist doch nichts und es ist ein schönes Hobby, was mich von allem ablenkt“, erwiderte Mitsuki, sah wieder mehr vor sich und weniger zu Tenn.

„Ich meinte nicht nur das Kochen“, sagte Tenn daraufhin, „ich meinte auch deinen Teil bei IDOLiSH7 oder als MC.“

Mitsuki blinzelte, drehte sich halb zu ihm, starrte ihn mit etwas geweiteten Augen an.

„... Ich bin doch nichts bes–“,

„Du machst dich zu klein, Mitsuki“, unterbrach Tenn ihn, trat zu ihm und lehnte sich neben ihn gegen die Anrichte, „du hast eine besondere Ausstrahlung, die dich, Izumi Mitsuki, besonders macht.“

„... Tenn ...“, flüsterte Mitsuki ein wenig, ohne, dass er darüber nachgedacht hatte, dass er den anderen gerade ebenfalls so normal angeredet hatte.

–\*–

Es war zu spät und Mitsuki hörte Geräusche aus dem Flur.

Scheinbar war von den anderen jemand zurück.

Seine Augen richteten sich zu Tenn, der auf seinem Bett lag, während er ihn ruhig lächelnd ansah. „Kein guter Zeitpunkt, um zu gehen, hm.“

„Nicht, wenn du nicht jemanden von ihnen sehen willst“, sagte Mitsuki leise zurück.

„Nicht wirklich“, erwiderte Tenn, seufzte etwas mehr, legte einen Arm um Mitsukis Hals und zog ihn einfach zu sich runter, drückte ihm einen Kuss auf die Lippen, lächelte ihn sanfter an, „... genauso, wie ich noch nicht darüber nachdenken will, was das hier zwischen uns ist.“

Mitsuki atmete etwas tiefer durch, lächelte ihn an. „Was willst du, dass es ist?“

„Hmm ... keine Ahnung“, sagte Tenn seufzender, „ich weiß nicht, ob ich dafür bereit bin.“

„Wir können langsam anfangen“, murmelte Mitsuki ihm entgegen, sah ihm einfach nur in die Augen, „... ich verspreche auch, dass ich nicht eifersüchtig bin.“

„Worauf eifersüchtig?“, erwiderte Tenn etwas fragender, hob eine Augenbraue.

„TRIGGER“, entgegnete Mitsuki und grinste schief, „ihr habt Fanservice-Musikvideos, oder?“

„... Das ist doch nur unser Job“, murmelte Tenn, drehte etwas verlegen seinen Kopf zur Seite, „ich hab nichts mit Ryuu oder Gaku.“

„Gut“, sagte Mitsuki ruhig lächelnd, legte seine Hand zu Tenns Wange und küsste ihn kurz darauf erneut, „ich will dich nämlich nicht teilen.“